

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 1,26-38

„Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.“

1. Lesung: 2. Samuel 7,1-5.8b-12.14a.16

2. Lesung: Römer 16,25-27

So 21.12.14 – 4. ADVENTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe - Für + Mutter

10.00 – Heilige Messe – Für + Rudolf Magyar

14.30 – Heilige Messe – für die Senioren

*** *Anschließend Weihnachtsfeiern der Senioren – Herzliche Einladung!*

Mo 22.12.14: 8.15 – Heilige Messe

Di 23.12.14: 17.30 - **Rosenkranz** 18.00 – Für + Eltern und Verwandte

Mi 24.12.14 – HEILIGER ABEND

16.00 – Christmette mit Krippenspiel

22.00 – Christmette – Für die Pfarrgemeinde

Do 25.12.14 – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

8.30 – Heilige Messe – Für + Mutter

10.00 – Für + Mutter Anna Toth

Fr 26.12.14 – HEILIGER STEPHANUS - STEFANITAG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für + Tante Steffi

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Sa 27.12.14: 17.30-Rosenkranz;

18.00 – Vorabendmesse - Für ++ der Familie

So 28.12.14 – SONNTAG IN DER WEIHNACHTSOKTAV – FEST DER HEILIGEN FAMILIE

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für + Johanna und Alexander Stahlkopf

⇒ Rennweg – Heilige Messe – Mo 8.00 – 9.00

⇒ Aufstellung Christbäume und Krippe – Mo 19.00

⇒ Rennweg – Gottesdienste – Di 8.00 – 9.00

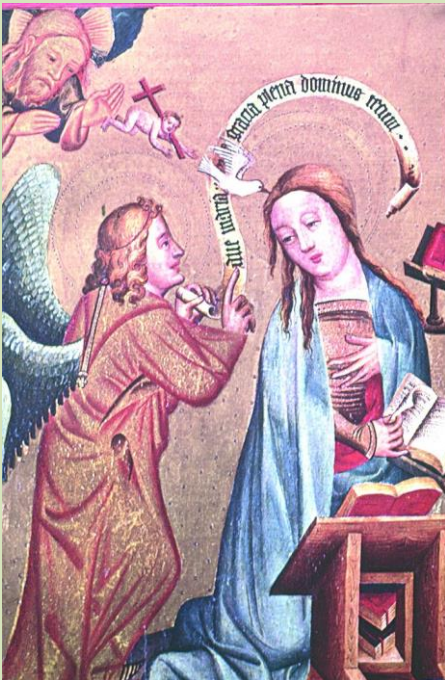
Ausgelegt! Lukas 1, 26 – 38

Vier Tage vor Weihnachten werden wir heute noch mal daran erinnert, wie alles angefangen hat: Ein Mädchen, ein Engel, eine Botschaft. Nicht an heiligem Ort, sondern im häuslichen Alltag einer jungen Frau, die nicht weiß, wie ihr geschieht

Gut, das noch mal zu hören in diesen hektischen Tagen vor dem Fest, in denen uns „Stille Nacht“ in den Ohren dröhnt und wir nicht mehr wissen, wohin uns „Ihr Kinderlein kommet“ noch drängen will. Die Sache mit diesem Jesus beginnt sehr leise, sehr geheim in einer abgelegenen Stadt, bei einer jungen Frau, einem Mädchen eigentlich noch, das niemand für voll nimmt, und einem Engel, den keiner außer ihr sieht und der seine Botschaft unter vier Augen loswirft. Gabriel heißt er, zu Deutsch: „Meine Kraft ist Gott“.

Dass Jesus geboren wird – in Betlehem und bei uns – braucht ein ganz persönliches Ja. Marias Ja damals und unser Ja heute. Wir müssen es nicht in die Kaufhaus-Lautsprecher schreien oder an tausend Facebook-Freunde schicken. Wir dürfen unser Ja zum Leben ganz leise sagen – zu dem Engel, der auch zu uns kommt und uns fragt: Leise und höflich, aber nachdrücklich.

Christina Brunner



Eine Bildergeschichte

Maria und der Engel, Gottvater und die Taube als Symbol des Heiligen Geistes. Selbst der kleine Jesus – alles ist auf dem Bild vereint. Doch eines scheint zu stören: Das große Kreuz auf den kleinen Schultern Jesu. Mit der Freudenbotschaft kommt auch ein Schatten: Den Maria jetzt empfängt, wird sie einst tot auf dem Schoß tragen. Was vom Himmel kommt, geht in die tiefste Tiefe und steigt auf zur höchsten Höhe.